BAYERISCHES LANDESAMT FÜR DENKMAL PFLEGE

Baudenkmäler

D-6-73-147-6 **Alex-Hösl-Straße 24; Alex-Hösl-Straße 20.** Ehem. Gelbes Schloss der Freiherren von der Thann, Altes Schloss (Hs.-Nr. 24), Hauptbau im Schlosshof, Fachwerkhaus auf steinernem Untergeschoss, bez. 1578, nach 1803 als Synagoge genutzt; zur Straße traufständiger barocker Putzbau mit Mansarwalmdach (Hs.-Nr. 20), mit seitlicher Tordurchfahrt und Marienfigur, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-6-73-147-7 **Alex-Hösl-Straße 30.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Halbwalmdachbau, Erdgeschoss versteinert, Obergeschoss und Giebel Sichtfachwerk, um 1800.
nachqualifiziert

D-6-73-147-8 **Alex-Hösl-Straße 32.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, Erdgeschoss versteinetrt, Obergeschoss und Giebel Zierfachwerk, 17. Jh.
nachqualifiziert

D-6-73-147-9 **Alex-Hösl-Straße 34.** Ehem. Zehnthaus, giebelständiges Satteldachhaus, dreigeschossig mit massivem Erdgeschoss und reichem Zierfachwerk in den Obergeschossen, figürlich geschnitzter Eckständer, an den Brüstungen des zweiten Obergeschosses Reliefs und Inschriften, bez. 1681.
nachqualifiziert

D-6-73-147-33 **Alm rechts.** Flurkreuz, Steinkruzifix, bez. 1857; an der Straße nach Fladungen.
nachqualifiziert

D-6-73-147-1 **Amtsstraße 1; Karlsplatz 5.** Hofanlage, Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau in Ecklage auf hohem Steinsockel mit Sichtfachwerk, Mitte 18. Jh., rückwärtig eingeschossiger massiver und Satteldachgedeckter Anbau mit zweitversetztem Rundbogenportal des 16. Jhs.; Nebengebäude; Brunnen, 12 Meter tief, mit Bruchsteinen ausgemauert, um 1794.
nachqualifiziert

D-6-73-147-50 **B 285.** Historischer Grenzstein, zur Markierung der Grenze zwischen Sachsen-Weimar-Eisenach und Bayern, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-6-73-170-45 **B 285; Bahnhofstraße; Bahnlinie Mellrichstadt-Fladungen; Bahra; Bünd; Der Lange Wiesenweg; Höllenrain; Nähe Bahnhofstraße; Nähe Poststraße; Rotenbühl; Sondheimer Straße; Volkenwiesen.** Nebenbahn Mellrichstadt-Fladungen, eröffnet 1898, ca. 19 km lange Trasse mit Brücken, Einschnitten Wasserdurchlässen, 1927 bei Stockheim zur Überbrückung der Staatsstraße angehoben und mit den entsprechenden Ingenieursbauten versehen.
nachqualifiziert

D-6-73-147-5 **Bahnhofstraße 2.** Evang.-Luth. Kirche, Fachwerkbau mit Dachreiter, 1926 als Tanzsaal erbaut, seit 1933 Kirche, 1978-1980 eingreifend renoviert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-6-73-147-39 **Bahnhofstraße 10; Bahnhofstraße 11.** Ehem. Bahnhof, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau, Polygonalmauerwerk, Fenster mit Sichtziegelrahmungen, 1898; Logierhaus "Zur Eisenbahn", zweigeschossiger Satteldachbau mit Mittelrisalit, Erdgeschoss Sichtziegelmauerwerk, Obergeschoss Sichtfachwerk, um 1898/99.
nachqualifiziert

D-6-73-147-10 **Bothengasse 6.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, Obergeschoss und Giebel Fachwerk, mit bauzeitlicher Haustür, bez. 1797.
nachqualifiziert

D-6-73-147-20 **Breiter Rasen; Ostheimer Straße 1.** Wegkreuz, Steinkruzifix auf Inschriftsockel, 1880.
nachqualifiziert

D-6-73-147-13 **Brunnhäusle; Kreuzweg; Kapellenberg; Kapellenweg; Weingarten.** Kreuzweg, Lourdesgrotte und Kreuzwegstationen am Weg zur Sebastianskapelle, Kreuzweg mit Heiligenhäuschen und Gipsreliefs hinter eisernen Schutzgittern, 1906/07.
nachqualifiziert

D-6-73-147-55 **Gansecke 3.** Befestigungsmauer, Reste der Ortsbefestigung, Bruchsteinmauerwerk, spätes 16. Jh.
nachqualifiziert

D-6-73-147-37 **Graf-Alfred-von-Soden-Straße 16; Graf-Alfred-von-Soden-Straße 16 a.** Kath. Pfarrkirche Mariä Heimsuchung, Saalkirche mit eingezogenem polygonalem Chor und Giebeldachreiter, 1864; mit Ausstattung; im Friedhof Friedhofkreuz, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-6-73-147-35 **Heufurter Straße.** Heiligenhäuschen, Trinitätsrelief, Mitte 19. Jh.; an der Straße nach Fladungen.
nachqualifiziert

D-6-73-147-11 **Hinterm Dorf.** Bildstock, polygonal gebrochener Schaft auf gedrungenem Piedestal, Reliefaufsatz mit Vesperbild, 1859.
nachqualifiziert

D-6-73-147-53 **Judengasse 4.** Ehem. Synagoge, zweigeschossiger Halbwalmdachbau mit massivem Erdgeschoss über Sandsteinsockel, Obergeschoss mit Fachwerk, 1852.
nachqualifiziert

D-6-73-147-40 **Judenkopf.** Jüdischer Friedhof mit 537 Grabsteinen, wohl im 18. Jh. angelegt, ab 1885 erweitert, Belegung bis 1938.
nachqualifiziert

D-6-73-147-12 **Kapellenberg.** Sebastianskapelle, sog. Pestkapelle, Saalkirche mit Dachreiter und eingezogenem Rechteckchor, Kreuzigungsgruppe an der Südseite, 1636-70; mit Ausstattung; Eremitenhäuschen, 1720.
nachqualifiziert

D-6-73-147-38 **Karlsplatz 1; Karlstraße 8; Karlstraße 11; Karlstraße; Karlstraße 12.** Ehem. Schloss, breitgelagerter traufständiger Satteldachbau mit in der Mitte über der Traufe aufsteigender Dachturm mit Pyramidendach, im Kern wohl 1. Viertel 18. Jh., Veränderungen um 1794; seitlich angefügter Mansarddachbau mit übergiebeltem Mittelrisalit zum Wirtschaftshof, 1835 von Ferdinand von Hohenhausen; Schlosspark, im westl. Teil heute öffentliche Grünanlage, der nordwestl. Bereich heute z. T. überbaut.
nachqualifiziert

D-6-73-147-43 **Karlsplatz 6.** Evang.-luth. Kirche, rechteckiger Saalbau mit Satteldach und westlichem Dachreiter mit verschiefertem Glockendach, 1855/56; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-6-73-147-4 **Kirchberg 2; Kirchberg 4; Nähe Domdechant-Benkert-Weg; Nähe Kirchberg.** Kath. Pfarrkirche Johann Baptist, Saalkirche mit eingezogenem Chor, ehem. Chorturm 14. Jh. mit Obergeschoss von 1565, Chor 1609, Langhaus 1696-1698, 1972-74 um Querhaus und Sakristeianbau (nördl. des Turms) erweitert, Querarme 2008 wieder abgebrochen; mit Ausstattung; Friedhofkreuz, 1866; Kirchhofbefestigung mit Rundturm; Kirchgaden, die südöstlichen z.T. bez. 1547, 1607 und 1629; Priestergrabmale, 1859, 1938, 1946; achteckiges Sandsteintaufbecken, gotisch, 14. Jh.
nachqualifiziert

D-6-73-147-14 **Kirchberg 4.** Ehem. Schule, zweigeschossiger verputzter Massivbau mit Satteldach auf geschosshohem Keller, nachgotisches Türgewände, bez. 1611.
nachqualifiziert

D-6-73-147-15 **Korngasse 2.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, 17. Jh., Erdgeschoss und eine Giebelseite im 19. Jh. versteinert.
nachqualifiziert

D-6-73-147-32 **Lichtenburger Weg.** Lengemannskreuz, Steinkreuz, 16. Jh.; an der Straße nach Ostheim.
nachqualifiziert

D-6-73-147-16 **Marktplatz 7.** Rathaus, dreigeschossiger Satteldachbau in Ecklage, Sockelgeschoss Stein, Obergeschosse Sichtfachwerk, 1671 über älterem Kern erneuert.
nachqualifiziert

D-6-73-147-17 **Marktplatz 8.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau in Sichtfachwerk mit vorkragendem Obergeschoss, Tordurchfahrt, Fachwerk, 17. Jh.
nachqualifiziert

D-6-73-147-18 **Marktplatz 11.** Wohnhaus, eingeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkgiebel, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-6-73-147-19 **Marktplatz 12.** Ehem. jüdisches Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit vorkragendem Obergeschoss und Giebel, Fachwerk, verputzt, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert

D-6-73-147-36 **Marktplatz; Nähe Alex-Hösl-Straße; Streu; Untere Torgasse.** Dreibogige Steinbrücke über die Streu, 1548, Brückenfigur, Hl. Johannes Nepomuk, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-6-73-147-24 **Nähe Kirchberg; Nähe Korngasse; Von-der-Thann-Straße 28.** Rundbogentor, transloziertes Sitznischenportal mit gekehltem Rundbogen, sächsischem Wappen, bez. 1603.
nachqualifiziert

D-6-73-147-41 **Nähe Marktplatz.** Kriegerdenkmal, Steinstele auf Stufensockel mit reliefiertem Kämpfer, darüber Löwenfigur mit Wappenschild, 1926.
nachqualifiziert

D-6-73-147-44 **Nähe Von-der-Thann-Straße.** Bildstock, geböschter Sockel mit ionischer Säule, Aufsatz mit flacher Nische und Reliefs eines hl. Bischofs und Kreuzigungsgruppe, Sandstein, bez. 1750.
nachqualifiziert

D-6-73-147-48 **Nähe Von-der-Thann-Straße.** Laufbrunnen, Gusseisen, Brunnenstock bez. C.L. Rexroth Lohr a/M, Brunnenbecken mit Neptunrelief, bez. Strombergen Neuhütte, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-6-73-147-34 **Rommental.** Bildstock, ionische Säule auf Balusterpiedestal mit Aufsatz, Kreuzigungsrelief, 17. Jh.
nachqualifiziert

D-6-73-147-21 **Sondheimer Straße 1.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau in Ecklage, mit Fachwerkobergeschoss, 17./18. Jh.
nachqualifiziert

D-6-73-147-23 **Sondheimer Straße 5; Sondheimer Straße.** Kreuz, 16. Jh.; Inschrifttafel der ehem., 1584-1588 errichteten Ortsummauerung, bez. 1584; in der Gartenmauer.
nachqualifiziert

D-6-73-147-22 **Streu.** Bildstock, toskanische Säule auf Piedestal und Reliefaufsatz, Kreuzigungsgruppe, bez. 1660.
nachqualifiziert

D-6-73-147-52 **Untere Torgasse 7.** Ehem. jüdische Schule, zweigeschossiger Halbwalmdachbau, Erdgeschoss massiv, Obergeschoss verputztes Fachwerk, Eingangstüre mit Spuren der Mesusa (Türpfostenzeichen) und Inschrift, bez. 1893, im Kern frühes 19. Jh.; im Nebengebäude Mikwe, 1894.
nachqualifiziert

D-6-73-147-25 **Untere Torgasse 9.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, verputztes Fachwerk, Vorkragungen an der Stockschwelle und am Giebel, 17./18. Jh.
nachqualifiziert

D-6-73-147-26 **Untere Torgasse 10.** Bauernhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau in Sichtffachwerk mit figürlich geschnitztem Eckständer zur Streu, 17./18. Jh.
nachqualifiziert

D-6-73-147-2 **Untere Torgasse 11.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, Fachwerk, verputzt, 17./18. Jh.
nachqualifiziert

D-6-73-147-3 **Untere Torgasse 13.** Wohnhaus, zweigeschossiger Fachwerkbau mit Satteldach und geschitztem Eckständer, um 1700.
nachqualifiziert

D-6-73-147-27 **Untere Torgasse 14; Untere Torgasse 15.** Unteres Tor, dreigeschossiger Bau mit Halbwalmdach und spitzbogigem Tor, im Kern spätgotisch, um 1585, Fachwerkobergeschosse 2. Hälfte 17. Jh. und 1. Hälfte 18. Jh.; zweigeschossiger Anbau mit Satteldach und Fachwerkobergeschoss mit figürlichem Eckständer, 17./18. Jh., Haustür um 1910.
nachqualifiziert

D-6-73-147-28 **Von-der-Thann-Straße 18.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau auf geschosshohem Keller über unregelmäßigem Viereckgrundriss, Sichtfachwerk, 17./18. Jh.
nachqualifiziert

D-6-73-147-29 **Von-der-Thann-Straße 25.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau in Ecklage, Fachwerk, verputzt, freigelegter Eckständer mit Mondsichelmadonna, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-6-73-147-30 **Von-der-Thann-Straße 28.** Ehem. Weißes Schloss, dreigeschossiger Zweiflügelbau, Massivbau und Fachwerk, bis auf zwei Fachwerkgiebel verputzt, 1651-68, im Kern wohl noch Teile aus der Zeit vor dem Stadtbrand 1640, an der Hofseite Allianzwappenstein bez. 1577 und ein Bauinschriftstein mit Bauherrnwappen bez. 1668.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 48

BAYERISCHES LANDESAMT FÜR DENKMAL PFLEGE

Bodendenkmäler

D-6-5427-0018 Befunde von obertägig nicht mehr sichtbaren Grabanlagen im Bereich des im 18. Jh. angelegten jüdischen Friedhofs bei Neustädtles.
nachqualifiziert

D-6-5527-0068 Siedlung der jüngeren Latènezeit, der römischen Kaiserzeit und der Völkerwanderungszeit.
nachqualifiziert

D-6-5527-0083 Spätmittelalterliche oder frühneuzeitliche Wüstung.
nachqualifiziert

D-6-5527-0105 Bestattungsplatz mit verebnetem Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung mit Bestattungen der Hallstattzeit.
nachqualifiziert

D-6-5527-0108 Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, darunter auch solche von Körperbestattungen, im Bereich der hochmittelalterlichen Burganlage sowie der spätmittelalterlichen Kirchenburg mit der im Kern ebenfalls spätmittelalterlichen Kath. Pfarrkirche Johannes der Täufer von Nordheim v.d.Rhön mit frühneuzeitlichen Kirchgaden.
nachqualifiziert

D-6-5527-0118 Archäologische Befunde der frühneuzeitlichen Ortsbefestigung von Nordheim v.d.Rhön, bestehend aus Mauer und Toranlagen (Bahrator, Oberes und Unteres Tor).
nachqualifiziert

D-6-5527-0119 Archäologische Befunde der frühen Neuzeit im Bereich der frühneuzeitlichen Kath. Sebastianskapelle bei Nordheim v.d.Rhön und ehem. zugehöriger, teilweise abgegangener Nebengebäude.
nachqualifiziert

D-6-5527-0121 Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, darunter solche von Vorgängerbauten, im Bereich des im Kern frühneuzeitlichen Schlosses im zeitweise wüst gefallenen Neustädtles mit ehem. Schlossökonomie und ehem. barocker Gartenanlage.
nachqualifiziert

D-6-5527-0174 Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich des ehem. Weißen Schlosses in Nordheim v.d.Rhön mit Vorgängerbebauung.
nachqualifiziert

D-6-5527-0175 Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich des ab 1803 zeitweise als Synagoge genutzten ehem. Gelben Schlosses in Nordheim v.d.Rhön mit Vorgängerbebauung.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 10